

Senioren engagieren sich

Von Petra Bremser

Am 14. März 2021 wählt Hessen seine Kommunal-Vertretungen. Wer die Wahl hat, hat die Qual. Doch wer keine Wahl hat, hat noch größere Qualen, wie wir in vielen Ländern sehen können. Ohne fleißige Helfer würde auch hierzulande keine Wahl funktionieren. In Deutschland, in Hessen und natürlich auch in Neu-Isenburg. Wir stellen Menschen vor, die zwar schon ein ›reiferes‹ Alter erreicht, aber Freude daran haben, sich ehrenamtlich als ›Wahlhelfer‹ zu betätigen. Und das seit vielen Jahrzehnten... Wir haben sie nach Motivation, Spaß, Gründe und vielem mehr gefragt, was sie eine so lange Zeit antreibt, dieses Ehrenamt fortzuführen. Hier ihre Antworten:



Elfi Engels, 84 Jahre, 28 Jahre Wahlvorstand:

Durch einen Zeitungs-Bericht bin ich auf den Bedarf an Wahlhelfern aufmerksam geworden. Ich bin schon immer

an Politik im weitesten Sinne interessiert, vor allem am Verhalten der Menschen in Krisensituationen. So habe ich mich spontan beworben. Dieses besondere Amt erfordert Genauigkeit und Diskretion. Ich finde es selbstverständlich, die Stadt, in der man lebt und sich wohlfühlt, ehrenamtlich zu unterstützen. Ich war bei allen Wahlen eingesetzt. Es ist gut, neue Fähigkeiten zu entwickeln und sich für die Belange der Stadt zu interessieren. Aktiv mitmachen, erlaubt mir, im kleinen Rahmen mit zu gestalten und auch einmal Kritik zu üben. Klar ist so ein Wahltag anstrengend – aber es macht viel Freude, ein Arbeits-Team mit netten Mitbürgern (wie dem Ehepaar Voth und Herrn Steinbrecht) zu bilden. Neben der Arbeit finden wir immer noch Zeit für ein Lachen.

Freunde und Bekannte finden mein Engagement gut – ich konnte schon einige Male Bekannte für dieses Amt begeistern. Da ich noch anderweitig ehrenamtlich unterwegs bin, mache ich mir schon manchmal Gedanken darüber, das Wahlamt nicht mehr allzu lange auszuüben. Aber solange es die Gesundheit – auch

bei den anderen im Team – zulässt: »schaun wir mal!«



Jürgen Steinbrecht, 90 Jahre, 27 Jahre Wahlvorstand:

Frau Engels, eine Bekannte, hatte mich damals ›geworben‹. Und da ich der Meinung bin, dass man als Staatsbürger nicht

nur Rechte in Anspruch nehmen, sondern dem Staat gegenüber auch Pflichten erfüllen sollte, habe ich sofort zugesagt. Ich wurde seitdem zu allen Wahlen eingesetzt, von Bürgermeister-Wahlen über Kommunal-, Landtags- und Bundestags-Wahlen bis zu Europaparlaments-Wahlen und Volksabstimmungen. Natürlich ist es anstrengend, sich den ganzen Tag auf diese Arbeit zu konzentrieren. Andererseits ist die sachliche und freundliche Zusammenarbeit in den Teams Ansporn, diese Tätigkeit mit der gebotenen Genauigkeit und Gelassenheit zu bewältigen. Und es macht große Freude, wenn am Abend, nach der Auszählung, die Ergebnisse ohne Fehler eindeutig sind und alle fröhlich lächelnd nach Hause gehen können ...

Viele meiner Bekannten und Verwandten finden meine Tätigkeit gut, aber leider hat niemand genug Zeit, sich auch dahingehend zu betätigen. Meine eigene Familie unterstützt mich nicht nur jederzeit,

sondern teilt auch meine Meinung zum Ehrenamt. Für Politik interessiere ich mich seit Beendigung meiner Schul- und Ausbildungszeit im Jahr 1952. Mein Alter setzt für ein weiteres Helfen sicher Grenzen – aber wenn meine Gesundheit es zulässt, möchte ich gerne noch eine Zeitlang ehrenamtlich zur Verfügung stehen.

Ehrenamt

Irtraut und Hans Werner Voth, 82 und 83 Jahre,

beide über 25 Jahre Wahlvorstand:

Wir haben damals aus der Presse erfahren, dass die Stadt Neu-Isenburg Wahlhelfer sucht. Und da uns Politik schon immer interessierte, haben wir uns beworben. Die Aufgabe hat uns vom ersten Tag an Freude bereitet. Man lernt so viele Menschen kennen und stellt dabei fest, dass doch zahlreiche Wahlberechtigte das Recht zur Stimmabgabe wahrnehmen. Und amüsieren uns mit ihnen, wenn sie es belustigt, dass man es manches Mal mit endlos langen Abstimmzetteln zu tun hat.

Wir beide waren bei fast jeder Wahl im Einsatz. Die Arbeit ist abwechslungsreich und nur manches Mal anstrengend, wenn beispielsweise ein Zählfehler bei der Feststellung der Stimmabgaben nicht sofort gefunden wird. Aber mit Frau Engels und Herrn Steinbrecht sind wir zusammen längst ein sehr gut eingespieltes Team. Und:

Ein Ehrenamt nimmt man nicht wahr, um eine kleine Aufwands-Entscheidung zu erhalten, sondern um den Staat bei seinen vielfältigen Aufgaben zu unterstützen.

Über unsere Tätigkeit als Wahlhelfer haben wir häufig mit Bekannten gesprochen und konnten auch ein befreundetes Ehepaar dazu bewegen, ebenfalls mitzumachen. Unsere eigene Familie freut sich, wenn die ›Oldies‹ beschäftigt sind – allerdings sind unsere künftigen Einsätze altersbedingt begrenzt und nicht vorhersehbar ...



Goethe-Apotheke

Ingrid Gress
Bahnhofstr. 173
63263 Neu-Isenburg
☎ 06102-21245
apo@goetheapotheke-neuisenburg.de
www.goetheapotheke-neuisenburg.de

Montag bis Freitag:
8:30 – 18:30 Uhr

Samstag:
8:30 – 13:00 Uhr

Vorbestellung per App:



Biermüller

Der Isenburger Getränkemarkt

- Kofferraumservice
- Lieferservice
- Party-Planung



06102 22739 • Ludwigstraße 76 • 63263 Neu-Isenburg